



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2011. M16

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2011
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2011

GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – HIGHER LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 17 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 17 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIÐ
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Móriomlán	

TREORACHA

- Léigh na treoracha seo agus ansin líon na bearnaí ag A agus B thuas.
- Ná stróic aon chuid as an bhfreagarleabhar seo.
- Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar seo (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
- Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
- Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

- Read these directions and then fill up the blanks at A and B above.
- Do not tear off any part of this answer book.
- All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
- Under no circumstances should you write your name on the answer book.
- At the conclusion of the examination, place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

D e r l e t z t e T e r m i n b e i m F r i s ö r

Ich hörte die Stimme aus dem Telefon, hoch und schrill. Ich sah es auch an Beates Gesicht: Der Anruf war so dringend, als ginge es um Leben und Tod. Beate hatte das Telefon am Ohr und den Finger im Kalender.

„Einen Termin? Für heute? Das sieht ganz schlecht aus. Das ist unmöglich.“ Beate schüttelte den Kopf. „Ihre Haare könnten wir färben, aber Tomas ist leider ausgebucht. Vielleicht könnte jemand anders als der Chef Ihre Haare schneiden?“

Beate warf mir einen kurzen Blick zu. Ich kenne das. Solche Telefonate gibt es in meinem Salon täglich. Wer morgens in den Spiegel schaut und mit seinen Haaren nicht zufrieden ist, will sofort, am besten eine Stunde später, einen Termin beim Frisör.

Ich massierte dem alten Herrn Hoffmann die Kopfhaut, während wir beide Beate beim Telefonieren zuhörten. Wir beobachteten sie im Spiegel. Herr Hoffmann hatte Schweiß auf der Stirn. Sein Gesicht war blass und ausdruckslos, so wie in diesem Juli der milchigblaue Himmel über München. Seit Wochen machte das heiße Wetter die Leute nervös und gereizt oder lethargisch und faul. Aber ich musste mich zusammenreißen*. Das Gesurre der Haarföhne, der Geruch nach schwerem Parfüm, das ständige Klingeln der Telefone gingen mir auf die Nerven. Und ich hatte ein komisches Gefühl. Heute weiß ich: Etwas braute sich zusammen wie bei einem Unwetter.

Ich habe den Salon vor kurzem renovieren lassen. Alles ist hell, fast minimalistisch. Der lange Spiegel, vor dem die Kunden sitzen, wird indirekt beleuchtet. Auf dem Regal an der Kasse stehen die Trophäen, die ich regelmäßig beim Schaufrisieren in London gewinne.

Beate sprach noch immer mit der Kundin am Telefon. Egal, ob wir einen freien Termin haben oder nicht, bleiben wir immer höflich und zuvorkommend.

Ich konzentrierte mich auf den Kopf von Herrn Hoffmann. Es dauerte nur ein paar Minuten, seine Haare zu schneiden. Herr Hoffmann tat mir leid. Er hatte vieles verloren in letzter Zeit, nicht nur die Haare. Ich massierte die Kopfhaut, als ob neue Haare wieder nachwachsen könnten. Herr Hoffmann wusste: das würde nicht passieren.

„Ich verstehe“, sagte Beate jetzt. Und: „Bitte warten Sie einen Moment.“ Sie hielt mir das Telefon hin. Die Stimme war die von Alexandra Kaspari, einer Frau, für die ich immer eine Ausnahme mache. Nur ausgewählte Kunden bediene ich persönlich. Und nur ganz selten tue ich das nach Feierabend.

Zwei Stunden später kam Frau Kaspari, die erfolgreiche Journalistin und Redakteurin eines Modemagazins, zu mir in den Salon. Ihre brünetten Haare, sonst kräftig, waren ohne Spannung und Leben, wie tot. An der Rezeption hatte Beate das Licht schon ausgeschaltet. Die Angestellten waren schon alle nach Hause gegangen. Nur das Klappern meiner Schere war zu hören. Nach zwei Stunden verließ Alexandra Kaspari den Salon, nachdem sie mir so manchen Skandal aus ihrem Privatleben erzählt hatte. Ihr nun weißblonder Kopf leuchtete auf der Hans-Sachs-Straße. Herr Hoffmann, der inzwischen gegenüber in einem Straßencafé saß, sah Alexandra hinterher, schaute hinüber zu meinem Salon und machte den Daumen hoch. Super! Danke, Hoffmann, nett gemeint. Ich löschte das Licht und schloss den Salon ab. Es sollte der letzte Termin von Alexandra Kaspari gewesen sein.

Am nächsten Morgen kam eine fremde Frau zu mir in den Salon und wollte mich sprechen. Mir war auf den ersten Blick klar, dass die Frau nicht wegen ihrer Haare in den Salon gekommen war. „Annette Glaser, Kriminalhauptkommissarin von der Kripo München“, stellte sie sich vor. Ihr Händedruck war fest. „Hätten Sie ein paar Minuten Zeit? Ich möchte mit Ihnen über Alexandra Kaspari sprechen. Uns ist bekannt, dass sie gestern Abend nach offiziellem Ladenschluss einen Termin bei Ihnen hatte. Sie wurde heute Morgen in ihrem Redaktionsbüro tot aufgefunden. Es handelt sich um Mord.“

Nach CHRISTIAN SCHÜNEMANN: Der Frisör

*sich zusammenreißen = *smacht a chur ort fëin* = *to pull oneself together*

Beantworten Sie Frage 1(a), (b), (c) und (d) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Ein Frisörsalon erhält einen Telefonanruf. Was möchte, Ihrer Meinung nach, der Anrufer? (Zeile 1 – 11)

- (b) Warum wollen viele Leute am liebsten sofort einen Termin beim Frisör? (Zeile 12 – 17)

- (c) Der Erzähler macht **drei** Dinge gleichzeitig, während er einen Kunden bedient. Listen Sie diese auf! (Zeile 18 – 21)

- (d) Wann und in welcher Stadt spielt die Geschichte? Wie ist dort das Wetter? (Zeile 21 – 26)

Freagair Ceist 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 2, 3 and 4 in English.

2. (a) Cad atá ar siúl in intinn an scéalaí agus é in éineacht le Herr Hoffmann? Tabhair sonraí. (na línte 24 – 32)

2. (a) What is going on in the narrator's mind when he is with Herr Hoffmann? Give details. (lines 24 – 32)

- (b) Luaigh **trí** ghné a bhaineann leis an taobh istigh den *salon* gruagaireachta agus, lena chois sin, an cur chuige nuair a bhítear ag déileáil le custaiméirí. (na línte 33 – 42)

- (b) Mention **three** features relating to the interior of the hairdressing salon and, in addition, the approach to dealing with customers. (lines 33 – 42)

3. (a) I ndiaidh am dúnta feiceann an scéalaí custaiméir eile. Tabhair sonraí faoin gcustaiméir seo.
(na línte 52 – 67)

3. (a) After closing time, the narrator sees another customer. Give details about this customer.
(lines 52 – 67)

(b) Cad iad na himeachtaí a tharlaíonn tar éis don chustaiméir seo an *salon* a fhágáil?
(na línte 67 – 86)

(b) How do events unfold after this customer leaves the salon?
(lines 67 – 86)

4. Léigh **TEXT I** arís.
Tugann an t-údar leideanna ar fud an scéil go bhfuil drochrud éigin ar tí tarlú.
Tabhair **trí** shampla den chaoi a ndéantar sin agus tagairt agat don *ábhar* agus/nó *d'úsáid na teanga*.

4. Read **TEXT I** again.
Throughout the story the author hints that something sinister is about to happen.
Give **three** examples of how this is achieved by relating to *content* and/or *language use*.

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

1. Sie sehen unten Sätze, in denen **Relativpronomen** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die anderen **fünf Relativpronomen** an:

- ob Singular oder Plural
- bei Singular das Geschlecht (feminin, maskulin, neutrum)
- den Fall (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

BEISPIEL: Tomas, der ein bekannter Frisör ist, hat viel zu tun.

Singular, maskulin, Nominativ

- (1) Alexandra Kaspari ist eine Kundin, für die Tomas gerne eine Ausnahme macht.

- (2) Das Modemagazin, dessen Redakteurin Frau Kaspari ist, ist weltweit bekannt.

- (3) Frau Kaspari erzählt ihrem Frisör von ihrem Privatleben, in dem es einige Skandale gibt.

- (4) Herr Hoffmann, dem der Frisör morgens die Kopfhaut massiert hat, sieht Alexandra abends mit ihrer neuen Haarfrisur auf der Straße.

- (5) Am nächsten Morgen wird Tomas von einer Kommissarin aufgesucht, die den Mord an Frau Kaspari aufklären will.

2. Sie sehen im folgenden sechs Sätze, in denen **Modalverben im Präsens** fehlen. Sehen Sie sich das Beispiel an. Setzen Sie nun die anderen **fünf Modalverben im Präsens** ein.

BEISPIEL: **können** → Eine Kundin kann nicht immer sofort einen Termin bekommen.

- (1) **wollen** → Frau Kaspari _____ noch am gleichen Tag einen Termin beim Chef.

- (2) **müssen** → Bei heißem Wetter _____ sich das Personal sehr auf die Arbeit konzentrieren.

- (3) **sollen** → Beate _____ das Licht an der Rezeption ausmachen.

- (4) **können** → Nach Feierabend _____ man machen, wozu man Lust hat.

- (5) **dürfen** → Nur ausgewählte Kunden _____ auch nach Feierabend kommen.

Miniatur Wunderland – ein Touristenmagnet in Hamburg



Wie alles begann

Die Zwillingbrüder Frederik und Gerrit Braun spielten schon als Kinder gerne mit Zügen. Bei ihnen zu Hause fuhr damals so mancher Miniatur-Zug auf Gleisen vom Kinderzimmer über den Flur bis in die Küche. Sie und ihre Freunde – und an den Wochenenden auch der Vater – spielten stundenlang mit der Modelleisenbahn.

Im Juli 2000, Jahre später, besuchte Frederik die Schweiz mit seiner Freundin Sandra und fand in der Innenstadt von Zürich einen Laden für Modelleisenbahnen. Als er dort die vielen Züge sah, kam ihm plötzlich eine Idee: Er wollte die größte Modelleisenbahn-Anlage* der Welt bauen und mit dem Hobby aus der Kindheit Geld verdienen. Noch am gleichen Tag rief er seinen Zwillingbruder Gerrit in Hamburg an, um ihm seine Idee mitzuteilen.

Expansion pur

Heute ist das **Miniatur Wunderland** die größte Modelleisenbahn-Anlage der Welt und ein wichtiger Touristen-Magnet für die Stadt Hamburg. Seit der Eröffnung im August 2001 gibt es jährlich einen neuen Besucherrekord. Bis jetzt kamen über sieben Millionen Besucher in die Ausstellung im Hamburger Hafen, in der es insgesamt 12 km Gleise gibt, auf denen 850 digital gesteuerte Züge fahren. Bis 2020 soll es über 20 km Gleise geben.

Jede einzelne der vielen tausend Mini-Figuren des Miniatur Wunderlandes wurde mit viel Fantasie und Liebe zum Detail modelliert.

Die Planung

„Als Frederik mich aus Zürich anrief, war ich zunächst skeptisch“, so Zwillingbruder Gerrit, der ein paar Minuten vor Frederik geboren wurde und im Gegensatz zu seinem emotionalen Bruder ein rationaler Typ ist. „Ist die Idee überhaupt realistisch? Lässt sich der Traum finanziell realisieren? Lässt sich die Idee technisch umsetzen? Gibt es einen geeigneten Ort für die Ausstellung? Kommen genug interessierte Besucher? Das waren die Fragen, die wir unbedingt klären mussten.“

Mit einer Online-Umfrage und einer Reise durch Deutschland analysierten die Brüder den Markt für ihr Projekt. Das Ergebnis war positiv.

Das Projekt wird konkret

Die Zwillinge trafen daraufhin eine Entscheidung: Die Anlage Wunderland sollte ein Erlebnis für die ganze Familie sein. Eine komplette Modellwelt, in der Züge *nur eines* von vielen Highlights sind. Eine Welt, für die sich Männer, Frauen und Kinder gleichermaßen interessieren.

Die Brüder und ihr gemeinsamer Freund gaben ihre seit 10 Jahren gut laufende Diskothek in Hamburg auf und begannen mit der konkreten Realisierung ihres Traumes. Sie begeisterten den Modellbau-Guru Gerhard Dauscher aus Süddeutschland für ihr Wunderland. Dauscher zog nach Hamburg und suchte sich ein Team von zwanzig Mitarbeitern – alles exzellente Handwerker.

Das Besondere ist, dass Besucher den Modelbauern und Technikern beim Arbeiten über die Schulter sehen können, ihnen Fragen stellen können und live erleben, wie das Wunderland immer weiter wächst.

Hightech

Hightech spielt eine wichtige Rolle im Mininatur Wunderland. Das weiß keiner besser als Gerrit: Er erfindet* ständig neue Techniken, die die Besucher zum Staunen bringen: perfekte Tag- und Nachtsimulation, Druckknöpfe für Interaktion zwischen Besuchern und Wunderland-Figuren, von Computern gesteuerte Autos, Schiffe im echten Wasser sowie startende und landende Flugzeuge. „Genau das ist das Spannende am Wunderland – es ist eine unendliche Geschichte“, sagen die Zwillingbrüder wie aus einem Mund und fühlen sich als die glücklichsten Unternehmer* von Hamburg.



*Anlage = áis/taispeántán
= facility / exhibit

*erfinden = a airgeadh/cheapadh
= to invent

* Unternehmer = fiontraí
= entrepreneur

Beantworten Sie Frage 1 (a) und (b) auf Deutsch. Bitte schreiben Sie nicht direkt vom Text ab, sondern formulieren Sie Ihre eigenen Sätze!

1. (a) Über welches Hobby berichtet der Artikel am Anfang? Wem machte das Hobby Spaß? (Zeile 1 – 13)

- (b) Was sagte Frederik alles zu seinem Bruder am Telefon, als er ihn aus der Schweiz anrief? Schreiben Sie das Gespräch unten weiter. Nennen Sie **drei** Details. (Zeile 14 – 29)

Frederik : „ Hallo Gerrit, hier ist Frederik. Ich _____

- (c) Geben Sie **zwei** Beispiele für den Erfolg des Unternehmens *Miniatur Wunderland*. (Zeile 31 – 46)

Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.

Answer Question 2 and Question 3 in English.

2. (a) Agus fíis den mhionsamhail iarnróid ba mhó ar domhan á pleanáil acu, cad iad na ceisteanna ba ghá do na deartháireacha Braun a chur orthu féin? Tabhair **trí** shonra. (na línte 53 – 69)

2. (a) In planning their dream of the world's largest model railway, what questions did the Braun brothers have to ask themselves? Give **three** details. (lines 53 – 69)

- (b) Cad iad na céimeanna a thug siad chun a bhfíis a chur i gcrích? Tabhair **ceithre** shonra. (na línte 70 – 100)

- (b) What steps did they take in order to make their dream a reality? Give **four** details. (lines 70 – 100)

3. (a) Cén rud a dhéanann eispéireas speisialta den *Miniatur Wunderland* le haghaidh cuairteoirí? Tabhair sonraí. (na línte 101 – 108)

3. (a) What makes *Miniatur Wunderland* such a special experience for visitors? Give details. (lines 101 – 108)

(b) Glacann sé mórán ardteicneolaíochta chun *Miniatur Wunderland* a chur ar obair. Tabhair sonraí. (na línte 110 – 123)

(b) There is a lot of high-tech involved in making *Miniatur Wunderland* operate. Give details. (lines 110 – 123)

Beantworten Sie Frage 4 auf Deutsch.

4. Was passt zusammen?

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **Text II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein. Jeder Buchstabe passt nur einmal!

1. Besucher sind begeistert,	a. obwohl Gerrit am Anfang skeptisch war.
2. Frederik ruft seinen Bruder aus Zürich an,	b. bei der Analyse des Marktes.
3. Das Personal gibt gerne Auskunft,	c. dass sie ein gutes Konzept haben.
4. Die Geschäftsidee war ein Erfolg,	d. da das Wunderland interaktiv gestaltet ist.
5. Den Unternehmern ist es wichtig,	e. um ihm von seiner Idee zu erzählen.
6. Eine Online-Umfrage hilft	f. wenn die Besucher Fragen haben.

1	d	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--

TEXT II: ÄUßERUNG ZUM THEMA (25)

Bearbeiten Sie (a) *oder* (b)

(a) Miniatur Wunderland

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Stellen Sie Gerrit Braun **drei** Fragen über das *Miniatur Wunderland*.
- Sie wollen wissen, ob Sie als Praktikant/in im *Miniatur Wunderland* arbeiten können. Nennen Sie **drei** Gründe, warum Sie dort arbeiten wollen.

(100 Wörter)

ODER

(b) Schülerfirma

Sehen Sie sich das Foto rechts an.

- Beschreiben Sie das Foto in **drei bis vier** Sätzen.
- Sie haben mit einer Gruppe die Aufgabe, eine Schülerfirma (*mini company*) zu gründen. Nennen Sie **drei** Dinge, die Sie in der Gruppe besprechen müssen.
- Wie findet man, Ihrer Meinung nach, am besten einen geeigneten Beruf? Geben Sie **drei** Tipps zum Thema Berufswahl.

(100 Wörter)



Bearbeiten Sie (a) oder (b):

- (*Scríobh tuairim is 160 focal*)

(Write approximately 160 words)

Liebe(r) ...,

Melde dich bald!
Dein(e) Philipp(a)

[illegible]

ODER

(b) Schauen Sie sich das Foto genau an.



- Beschreiben Sie **in drei bis vier Sätzen**, was Sie auf dem Foto sehen.
- Sie wollen einen Sprachkurs buchen. Was für Erwartungen haben Sie? (Land?/ Unterrichtsprogramm? / Unterkunft? / Freizeitaktivitäten?)
- Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Sprache effektiv oder weniger effektiv zu lernen. Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie bisher beim Fremdsprachenlernen gemacht? Geben Sie **vier** Beispiele.
- Wo lernen Sie am besten? Lernen Sie am besten, wenn Sie etwas hören, oder etwas schreiben, oder etwas lesen? Wie lernt man, Ihrer Meinung nach, etwas besonders gut und schnell? Geben Sie **zwei** Beispiele dafür, wie Sie bis jetzt etwas besonders effektiv gelernt haben.
- Der Computer hat unsere Welt und unseren Kontakt miteinander stark verändert. Geben Sie **zwei** Beispiele. Welche Vorteile und Nachteile sehen Sie darin?

(*Scríobh tuairim is 160 focal*)

(*Write approximately 160 words*)

Blank lined paper for writing.

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Scrúduimhir
Examination Number

--



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

**SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2011
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2011**

**GEARMÁINIS – ARDLEIBHÉAL
GERMAN – HIGHER LEVEL**

**DÉ hAOINE, 17 MEITHEAMH – 12.10 go dtí 12.50
FRIDAY, 17 JUNE – 12.10 to 12.50**

**TRIAIL CHLUASTUISCEANA (80 marc)
LISTENING COMPREHENSION (80 marks)**

**AN tAM A CHEADAÍTEAR 40 NÓIMÉAD
TIME ALLOWED 40 MINUTES**

STAMPA AN IONAIÐ
(Centre Stamp)

CUID I	
CUID II	
CUID III	
CUID IV	
Iomlán	

Cuid a hAon

(Agallamh raidió le Jörg Holler)

Seinnfear an t-agallamh *faoi thrí*. Ar dtús seinnfear ó thús deireadh é; ansin seinnfear ina mhíreanna é agus sos tar éis gach míre. Ar deireadh, seinnfear tríd síos an athuair é. Freagair **i nGaeilge**.

1. Dar le Herr Holler, cén fáth a bhfuil tóir chomh mór sin ar láithreáin ghréasáin shóisialta sa Ghearmáin? Tabhair **trí** chúis.

2. Dar le Herr Holler, cad iad na fadhbanna a bhaineann le láithreáin ghréasáin shóisialta? Tabhair **dhá** shonra.

3. Conas is féidir le húsáideoirí *facebook* iad féin a chosaint, dar le Herr Holler? Tabhair sonraí.

4. De réir an agallaimh, cén rud ar chóir do dhuine smaoineamh air agus grianghraif á roghnú do *facebook*? Tabhair **dhá** shonra.

5. Conas a d'fhéadfadh láithreáin ghréasáin shóisialta fadhbanna a chruthú agus obair á lorg ag duine? Tabhair sonraí.

First Part

(Radio interview with Jörg Holler)

The interview will be played *three* times: first right through, then in segments with pauses, and finally right through again. Answer **in English**.

1. According to Herr Holler, why are social network sites so popular in Germany? Give **three** reasons.

2. According to Herr Holler, what problems are associated with social network sites? Give **two** details.

3. How can *facebook* users protect themselves, according to Herr Holler? Give details.

4. According to the interview, what should one keep in mind when choosing photos for *facebook*? Give **two** details.

5. How can social network sites become problematic when looking for work? Give details.

Cuid a Dó

Anois cloisfidh tú comhrá teileafóin. Glacann Herr Heisterkamp, úinéir bialainne, le teachtaireacht.

Chun deis a thabhairt duit **Ceist 1 (an nóta)** a fhreagairt, seinnfear an glao teileafóin **faoi dhó**. Beidh sos ann tar éis gach seanma agus le linn an tsosa ba chóir duit **an bosca a líonadh isteach**. Ar deireadh seinnfear an glao teileafóin arís den **tríú** huair chun ligean duit **Ceist 2** (an **cineál cainte** atá sa ghlaio teileafóin) a fhreagairt.

1. Scríobh síos **i nGearmáinis** na príomhphointí eolais a bhreacann an feidhmeannach ina nóta ar an gcomhrá (**eochairfhocail, gan abairtí iomlána**).

Ba cheart iad seo a bheith sa nóta:

- ainm an duine atá ag glaoch
- an fhadhb atá ag an duine sin
- sonraí teagmhála/nóta faoin rud atá le déanamh
- uimhir theileafóin an té atá ag glaoch

Second Part

You will now hear a telephone conversation. Herr Heisterkamp, owner of a restaurant, takes a message.

To allow you to answer **Question 1 (the note)**, the phone call will be played **twice**, with a pause after each playing during which you should **fill in the box**. The phone call will then be played for a **third** and final time to allow you to answer **Question 2** (the **language** of the phone call).

1. Write down **in German** the key information the official puts in his note of the conversation (**keywords, not full sentences**).

The note should contain

- the caller's name
- the problem the caller has
- details regarding further contact/action to be taken
- the caller's phone number

Gesprächsnotiz

Gaststätte Am Schönberg

Gesprächsnotiz

Anruf von: _____

Problem: _____

Anrufer/in

- ist ab heute Nachmittag nicht mehr telefonisch zu erreichen.
- hat für heute Nachmittag bereits einen anderen Termin.
- erhält noch heute Nachmittag einen Rückruf.
- meldet sich heute Nachmittag telefonisch zurück.

☐☐☐☐

Kontaktnummer : (Vorwahl) _____ (Rufnummer) _____

Freagair Ceist 2 anois.

2. Agus tú ag éisteacht leis an nglao den **tríú** huair, scríobh síos **trí** shampla den **teanga** (= **nathanna cainte agus frásaí**) a úsáidtear chun a thaispeáint go bhfuil **aiféala** ar an té atá ag glaoch.

Now answer Question 2.

2. In listening to the phone call for the **third** time, write down **three** examples of the **language** (= **expressions and phrases**) used which show that the caller is expressing **regret**.

Cuid a Trí

Cloisfidh tú comhrá anois idir bean óg agus fear. Seinnfear an comhrá **faoi thrí**. Beidh sos ann tar éis gach seanma.

1. (i) Tarlaíonn an comhrá idir
- (a) Treoirchomhairleoir agus mac léinn
 - (b) Athair agus iníon
 - (c) Uncail agus neacht
 - (d) Cailín agus a buachaill

Cuir *a, b, c* nó *d* sa bhosca atá ann chun do rogha a chur in iúl.

- (ii) Aimsigh **dhá** leid sa chomhrá a thacaíonn le do rogha.

Third Part

You will now hear a conversation between a young woman and a man. The dialogue will be played **three times**, with a pause after each playing.

1. (i) The conversation is between
- (a) Guidance counsellor and student
 - (b) Father and daughter
 - (c) Uncle and niece
 - (d) Girlfriend and boyfriend

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

- (ii) Find **two** indications in the conversation to support your choice.

2. (i) Cén focal is fearr a léiríonn an chaoi ar bhraith an fear óg le linn an chomhrá?

- (a) sásta
- (b) míshásta
- (c) scanraithe
- (d) sceiptiúil/amhrasach

Cuir *a, b, c* nó *d* sa bhosca atá ann chun do rogha a chur in iúl.

- (ii) Scríobh síos **dhá** shonra ón gcomhrá a thacaíonn le do rogha.

2. (i) Which word best describes the man's reaction during the conversation:

- (a) pleased
- (b) annoyed
- (c) frightened
- (d) sceptical

Indicate your choice by putting *a, b, c* or *d* in the box provided.

- (ii) Write down **two** details from the conversation to support your choice.

3. (i) Cén réiteach a thugann an fear? Tabhair **dhá** shonra.

3. (i) What solution does the man offer? Give **two** details.

- (ii) Cén freagra a thugann an bhean ar a chuid moltaí? Tabhair **sonraí**.

- (ii) How does the woman respond to his suggestions? Give **details**.

Cuid a Ceathair

Anois, cloisfidh tú trí mhír nuachta ón raidió agus réamhaisnéis na haimsire ina ndiaidh. Seinnfear an nuacht **faoi thrí**. Ar dtús, cloisfidh tú ó thús deireadh í; ansin cloisfidh tú arís í ina **ceithre** mhír agus sos tar éis gach míre. Ar deireadh cloisfidh tú tríd síos an athuair í. Freagair i nGaeilge.

(Mír 1)

1. (i) Cé mhéad cathair a bhí i gceist i rangú domhanda le déanaí?

- (ii) Agus iad ag rangú na gcathracha is deise ar domhan le cónaí iontu, cad iad na rudaí a chuir saineolaithe san áireamh? Tabhair **trí** shonra.

(Mír 2)

2. (i) Cad ba chúis le heachtraí drámata i roinnt traenacha Intercity Express sa Ghearmáin? Tabhair sonraí.

- (ii) Tharla droch-eachtra ar thraein amháin ar leith. Tabhair sonraí.

(Mír 3)

3. Cad iad na deacrachtaí a thagann roimh Melanie Schreiner ina gnáthshaoil? Tabhair sonraí.

(Mír 4: Réamhaisnéis na hAimsire)

4. Cad a tharla inné de dheasca na droch-aimsire?

5. Cén aimsir a bhfuil coinne léi inniu agus amárach? Tabhair sonraí.

Fourth Part

You will now hear three news items taken from radio, followed by the weather forecast. The news will be played **three** times; the first time right through, then in **four** segments with pauses, and finally right through again. Answer in English.

(Item 1)

1. (i) How many cities were involved in a recent world ranking?

- (ii) In ranking the most liveable cities in the world what did experts take into account? Give **three** details.

(Item 2)

2. (i) What led to dramatic scenes in several Intercity Express trains in Germany? Give details.

- (ii) A bad incident happened on one particular train. Give details.

(Item 3)

3. What difficulties does Melanie Schreiner encounter in her everyday life? Give details.

(Item 4: Weather forecast)

4. What happened yesterday as a consequence of bad weather?

5. What is the weather forecast for today and tomorrow? Give details.

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán

Blank Page

Leathanach Bán